

Neujahrsgrüße des Präsidenten



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie immer bei einer Jahreswende blicke ich gerne zurück und schaue auch gerne voraus. Das Interesse an der GTFCh ist groß, die Mitgliederzahlen steigen und die Veranstaltungen werden rege besucht.

Allen Mitgliedern, die allesamt ehrenamtlich erhebliche Arbeit und Zeit in die Organisation von Veranstaltungen investiert, in den Arbeitskreisen intensiv mitgearbeitet sowie sich in weiteren Aktivitäten unserer Gesellschaft eingebracht haben, gebührt mein großer Dank. Dies gilt insbesondere für meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, denn ohne eine entsprechende Arbeitsteilung sind alle Aufgaben gar nicht zu bewerkstelligen.

Es liegt uns sehr am Herzen, den gewissen familiären Charme der Gesellschaft zu wahren und uns nicht vollkommen in die Hände von Veranstaltungsorganisationsorganatoren zu begeben. Dieses, und damit verbunden die vergleichsweise geringen Teilnahmegebühren zur Gegenfinanzierung, lassen sich nur durch den aktiven Einsatz unserer Mitglieder erreichen. Nicht zu vergessen sind aber auch die mittlerweile zahlreichen Unterstützer aus den Reihen der Industrie, wo wir über sehr verlässliche Partner verfügen. Wir werden auch künftig an den Standorten Kirkel (Weiterbildungsveranstaltung) und Mosbach (Symposium) festhalten, bis dass wir aufgrund der Anzahl von Anmeldungen wirklich zu Änderungen gezwungen werden. Neben dem Mosbach-Symposium war wiederum ein sehr interessanter Workshop zu verzeichnen (Kiel) und besonders erfreulich war, dass auch die Fortbildungsreihe für technisches Personal weitergeführt werden konnte (Hamburg). Auch dafür nochmals unser aller Dank an die Organisatoren in Kiel (Gertrud Rochholz und Team) und Hamburg (Hilke Andresen und Team). Erfreulich ist, dass sowohl der Workshop als auch die Fortbildung des technischen Personals auch für die nächsten beiden Jahre schon gesichert sind. Gleichzeitig möchte ich aber schon jetzt weitere Mitglieder bitten, zu überlegen, ob nicht auch sie einmal eine solche Veranstaltung ausrichten können, wobei es nicht immer universitäre Einrichtungen sein müssen. Freuen wir uns im Jahr 2012 insbesondere auf folgende GTFCh-Veranstaltungen: das Joint-Meeting mit der GDCh auf der Analytica in München, die Weiterbildungsveranstaltung in Kirkel, den Workshop in München und die Fachfortbildung für technisches Personal in Jena.

Die GTFCh ist mittlerweile in vielen Gremien, Ausschüssen und Kommissionen integriert, zudem sind die eigenen Arbeitskreise sehr aktiv. Über alle Vorgänge wird regelmäßig in unserem Mitteilungsblatt sowie auf der Homepage berichtet. Besonders erfreulich ist, dass mit Gisela Skopp nun auch wieder eine Vertreterin der GTFCh bei der Fachkollegienwahl der DFG Berücksichtigung fand, was mit Sicherheit unseren Mitgliedern zu verdanken ist, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Auch international wird die GTFCh immer stärker wahrgenommen. In diesem Zusammenhang wurde sowohl von Seiten der Mitgliedschaft als insbesondere auch von den ausländischen Kollegen sehr positiv auf die Gewährung von Reisestipendien zur Teilnahme an der TIAFT 2011 in San Francisco reagiert. Immerhin konnten 21 Nachwuchswissenschaftler/-innen dort ihre aktuellen Forschungsergebnisse unter Hinweis auf das GTFCh-Reisestipendium vorstellen. Damit war die GTFCh nicht nur wegen der Anzahl und des hohen fachlichen

Niveaus der Vorträge, sondern auch wegen ihrer vorbildlichen Nachwuchsförderung hervorragend in San Francisco präsentiert.

Auf die wichtige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses soll auch weiterhin ein Hauptaugenmerk gelegt werden. So ist es schön, dass wir auch in 2012 wieder Stipendien anbieten können, wenngleich nicht in einer solchen Anzahl.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen in den immer hektischer werdenden Zeiten mit hoher Belastung in der täglichen Arbeit, dass sie nach wie vor die Muße und die Kraft zum Engagement auch in wissenschaftlichen Fragestellungen finden und freue mich auf Treffen und Veranstaltungen mit interessanten Diskussionen.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012 wünscht

Ihr Frank Mußhoff
(Präsident der GTFCh)